

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Umweltschutz und Straßenbau</b>	Nr. <b>127/2021</b>
--	------------------------

**Betreff:**

„KlimaSicher“ - Projektvorstellung

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung</b> Berichterstattung: KOBD André Hackelbusch	11.06.2021

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **Sachstand im Projekt KlimaSicher**

Der Kreis Warendorf nimmt seit dem 01.04.2020 an einem mit EFRE-Mitteln geförderten Projekt namens „KlimaSicher“ teil, bei dem es um das Thema Klimafolgenanpassung für Unternehmen geht. Die Federführung des Projektes liegt beim Kreis Soest. Außerdem nimmt der Kreis Siegen-Wittgenstein als dritte Modellregion an dem Projekt teil. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch die RWTH Aachen (Institut für Stadtbauwesen) und der TU Dortmund (Lehrstuhl für Marketing).

Ziel des Projektes ist es, Unternehmen für die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren und diese bei der Anpassung zu unterstützen. Denn Wetterextreme wie Hitze, Sturm und Starkregen führen heute schon vereinzelt und auch zukünftig immer häufiger zu erschwerten Arbeitsbedingungen sowie zu Schäden an der Infrastruktur innerhalb und außerhalb der Unternehmen. Größere Ereignisse dieser Art können Produktionen stilllegen oder zumindest Arbeitsabläufe stören. In der heutigen Zeit mit engen Lieferfristen können die beschriebenen Folgen des Klimawandels die Wettbewerbsfähigkeit jener Unternehmen bedrohen, die sich nicht rechtzeitig an den Klimawandel anpassen.

Im ersten Schritt des Projektes wurden in den drei Modellregionen vulnerable Unternehmen identifiziert und Interviews geführt. Die RWTH Aachen erstellt zudem für den Kreis Warendorf aktuell noch eine Klimawirkungsanalyse, um gewerbliche Standorte zu identifizieren, die in besonderem Maße von Klimawandelgefahren betroffen sein könnten. Ein Validierungsgespräch Ende Mai mit den MitarbeiterInnen aus dem Umweltamt, dem Amt für öffentliche Sicherheit und der Wirtschaftsförderung soll dazu dienen die Ergebnisse mithilfe lokaler Expertise zu bestätigen und womöglich zu ergänzen.

Um gefährdete Unternehmen für die Projektteilnahme zu gewinnen und für das Thema der Klimaanpassung zu sensibilisieren, sind Ansprachemodelle, in Form von Postkarten und Plakaten, erarbeitet worden. Die Umsetzung der Marketingstrategien werden voraussichtlich ab Ende Mai/ Anfang Juni erfolgen. Ziel des Marketings soll sein, Unternehmen für Workshops und für eine „Vor-Ort-Beratung“ zu gewinnen. Die Workshops sollen voraussichtlich nach den Sommerferien starten. In diesem Rahmen werden die Unternehmen über mögliche betriebliche Klimaanpassungsstrategien informiert und zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen angeregt.

Schlussendlich wird ein Leitfaden entwickelt, der zur Aufbereitung wichtiger Informationsquellen im Bereich der Klimafolgenabschätzung und zur Beratung von Unternehmen dienen soll. Auf dieser Grundlage ist es möglich, den Projektansatz KlimaSicher auch auf andere Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen zu übertragen.

Weitere Informationen zu diesem Projekt können unter [www.klimasicher.de](http://www.klimasicher.de) abgerufen werden.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
  
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
  
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
  
4. \_\_\_\_\_  
Landrat